

# **17.04.2017 EINE WOCHE (HANDY) FREI!**

---

Im Rahmen des Projektes verzichteten alle siebten Klassen für eine Woche auf ihr Handy. Die Handys und einzelne Tablets wurden in dieser Woche von der Schule oder den Eltern sicher weggeschlossen. Im Vorhinein gab es entsprechend viele Bedenken von Seiten der Schülerinnen und Schüler wie auch von Seiten der Eltern, aber diese konnten in zahlreichen Gesprächen und einem Elternabend geklärt werden. Dennoch war es ein komisches Gefühl, als der Montag da war und das Handy abgegeben werden musste. Im Gegenzug erhielten alle ein Tagebuch, welches im Laufe der Woche ausgefüllt werden sollte. Und endlich war der Freitag gekommen und – im Tausch gegen die ausgefüllten Tagebücher – erhielten alle ihre Handys zurück. Die Erleichterung war allen anzumerken.

Das Fazit des Projektes fiel von allen Seiten sehr positiv aus. Die Schülerinnen und Schüler stellten fest, wie viel Zeit andere mit ihrem Handy verbrachten, und erklärten, dass es für jeden, auch für Erwachsene, sehr sinnvoll wäre, etwas Derartiges einmal auszuprobieren. Außerdem bemerkten sie, dass es nicht lange gedauert hatte, bis der Handyverzicht kein Problem mehr darstellte und sie viele Alternativen wie gemeinsame Treffen auf dem Fußballplatz oder Monopoly-Nachmittage gefunden hatten. Auch die Zeit, die für die Hausaufgaben benötigt wurde, verkürzte sich und man konnte aufmerksamer und intensiver lernen. Viele dieser neuen Angewohnheiten wollten die Schülerinnen und Schüler auch nach dem Projekt weiter verfolgen. Sie betonten, wie sehr sie es zu schätzen wussten, dass sie diese Erfahrung machen konnten. Das Projekt steht an der Prälat-Diehl-Schule im Zusammenhang mit einem weiteren Medienprojekt, welches bereits in Klasse 5 stattfindet. Diese Projekte, in Verantwortung des Lehrers Christoph Wiesenhütter und der Studentin der Sozialen Arbeit Nicola Herrlich, sorgen für eine Stärkung der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Medienkompetenz und Jugendmedienschutz.